



Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V.
Германо-Российская ассоциация юристов



E I N L A D U N G

Die Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V. veranstaltet
in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

am Freitag, 30.06.2017 von 12.00 bis ca. 18.00 Uhr

in den Räumen des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb
(Marshallplatz 1, 80539 München)

die Tagung

Aktuelle Fragen des geistigen Eigentums im deutsch-russischen Rechtsverkehr

*Die Tagungsgebühr beträgt € 50,00 für DRJV-Mitglieder und MPI-Mitarbeiter bzw. -Stipendiaten
und € 100,00 für Gäste. Für Studierende/ Referendare kann auf Antrag eine Ermäßigung auf
€ 35,00 gewährt werden.*

*Für die Tagungsteilnahme ist eine Anmeldung erforderlich (Mail: info@drjv.org,
Fax: 040 / 38 999 333), siehe Anmeldeformular auf der letzten Seite.*

Tagungsprogramm:

(vorläufige Fassung, Stand 27.04.2017 – Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)

12.00 – 13.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer und Mittagsimbiss (in der Tagungsgebühr enthalten)

GRUSSWORTE UND ERÖFFNUNG

13.00 – 13.25 Uhr Grußwort im Namen des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb
(*Prof. Dr. Josef Drexl, LL.M. (Berkeley), Direktor des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb, München*)

Grußwort im Namen der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung und Einführung
"Allgemeiner Teil des Rechts des geistigen Eigentums - ein kurzer Rückblick"
(*Dr. Valeria Schöttle, LL.M., Head of Legal, Financial Goods and Technology, Wirecard AG, München*)

VORTRÄGE

13.25-13.45 Uhr **Reminiszenzen aus 30 Jahren Tätigkeit im sog. Ostreferat des MPI – Das grandiose Scheitern der sowjetisch inspirierten Idee von der freien Nutzbarkeit von Erfindungen** (*Prof. Dr. Dr.h.c. Adolf Dietz, Affiliated Research Fellow am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München*)

13.45 - 14.15 Uhr **Aktuelle Änderungen im russischen Recht des geistigen Eigentums**
(*Prof. Dr. Andreas Steininger, Ostinstitut Wismar*)

14.15 - 14.45 Uhr **Statutory Damages in the Russian IP Law: Punitive or Compensatory in Nature?** (*Prof. Vladislav Starzhenetsky, Erster Vizedekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der nationalen Forschungsuniversität „Higher School of Economics“, Moskau*)

14.45 - 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 - 15.45 Uhr **Verletzungen der ausschließlichen Rechte beim Export und Import von Waren - die Praxis der russischen Gerichte** (*Dr. Svetlana Krupko, Senior Research Fellow, Institut für Staat und Recht der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau*)

15.45 - 16.15 Uhr **Aktuelle Entwicklungen im russischen Markenrecht** (*Antje Himmelreich, Institut für Ostrecht, München*)

16.15 - 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 - 17.00 Uhr **Erteilung von Erfindungspatenten vor dem Russischen und vor dem Eurasischen Patentamt** (*Dr. rer. nat. Dipl.-Chem. Nicolai von Fünier, EUROMARKPAT GERMANY, v.Fünier Ebbinghaus Finck Hano, European Patent, Trademark and Design Attorneys, München*)

17.00 - 17.30 Uhr **Der Technologietransfer im deutsch-russischen Geschäftsverkehr - ein Praxisbericht** (*Dr. Tatiana Levina, Senior Legal Counsel, Siemens AG, München*)


17.30 - 17.40 Uhr Schlusswort

Ca. 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Valeria Schöttle, DRJV

Tagungsort: Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb (Marshallplatz 1, 80539 München), nächstgelegene U-Bahn-Station „Odeonsplatz“.

Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):

	<p>Prof. Dr. Dr.h.c. Adolf Dietz ist ein ausgewiesener Spezialist für deutsches, europäisches und internationales Urheberrecht sowie für das Recht des geistigen Eigentums der Länder Mittel- und Osteuropas und der Volksrepublik China. Er hat zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen auf diesen Gebieten. Seit 1966 ist Adolf Dietz am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München tätig, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann als Referatsleiter und ab 1978 als Forschungsgruppenleiter (Abteilungsleiter). Ab 1993 war Adolf Dietz Lehrbeauftragter, ab 1998 Honorarprofessor für Urheberrecht an der Universität Passau. 1995-2001 war er Honorarprofessor der Renmin-Universität in Peking. 2002 wurde Adolf Dietz mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.</p>
	<p>Dr. rer. nat. Dipl.-Chem. Nicolai von Fünér ist seit 1999 Partner in der Kanzlei von Fünér Ebbinghaus Finck Hano (Euromarktpat). Nach seinem Studium der Chemie an der Ludwigs-Maximilians-Universität in München wurde er 1994 als Dr. rer. nat. promoviert. Seit 1997 ist Nicolai von Fünér Patentanwalt und zugelassener Vertreter beim Europäischen Markenamt. Seine Tätigkeitsschwerpunkte umfassen die Anmelde-, Nichtigkeits- bzw. Einspruchs- und Verletzungsverfahren bezüglich russischer und eurasischer Patente im Bereich Chemie sowie nationaler Patente anderer Nachfolgestaaten der Sowjetunion und der Staaten Mittel- und Osteuropas. Nicolai von Fünér ist Mitglied in zahlreichen Fachorganisationen und –vereinigungen und ist u.a. seit 2006 Vorsitzender der Fachgruppe Gewerblicher Rechtsschutz bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GdCH).</p>
	<p>Prof. Dr. Josef Drexl, LL.M. (Berkeley) ist seit 2002 Direktor des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb in München und Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Außerdem leitet er seit 2009 als Chairman des Managing Board das Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC). Seit 2009 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte sind Kartellrecht und Immaterialgüterrecht, also das Recht des Geistigen Eigentums (insbesondere Urheberrecht). Seine Forschungsergebnisse stellt er in zahlreichen Veröffentlichungen, durch Vorträge und bei der Beratung nationaler Regierungen und internationaler Organisationen vor. Darüber hinaus ist Josef Drexl Mitglied zahlreicher Vereinigungen und Gremien und ist u.a. Vorsitzender der kartellrechtlichen Vereinigung ASCOLA (Academic Society for Competition Law) sowie Vizepräsident der wirtschaftsrechtlichen Vereinigung AIDE (Association Internationale de Droit Economique). Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift IIC sowie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Forschungsinstituts für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb (FIW).</p>
	<p>Antje Himmelreich ist seit April 2008 Wissenschaftliche Referentin am Institut für Ostrecht München für Russland, die Ukraine und die sonstigen GUS-Staaten. Einen Teil ihrer Referendarausbildung hat sie in Moskau absolviert. Antje Himmelreich war wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht unter besonderer Berücksichtigung von Gewerblichem Rechtsschutz und Urheberrecht der TU Dresden, danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Osteuropäisches Recht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und ist seit 2007 Mitglied des UNESCO-Lehrstuhls für Urheberrecht und andere Rechte des geistigen Eigentums an der Nationalen Forschungsuniversität „Hochschule für Wirtschaft“ in Moskau. Neben dem laufenden Promotionsvorhaben zum Markenschutz in der Russischen Föderation hat Frau Himmelreich zahlreiche Publikationen zum russischen und ukrainischen Recht, insbesondere zum Recht des geistigen Eigentums, und hält regelmäßig Vorträge auf diesem Gebiet.</p>



Dr. Svetlana Krupko ist Senior Research Fellow am Institut für Staat und Recht der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau. Sie leitet die in Moskau ansässige russische Abteilung des Deutsch-Russischen Juristischen Instituts (DRJI). Svetlana Krupko ist Schiedsrichterin am Internationale Handelsschiedsgericht bei der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation in Moskau und ist in Moskau als Rechtsanwältin zugelassen. Ihre Forschungs- und Interessenschwerpunkte liegen neben dem Recht des geistigen Eigentums im internationalen Zivil- und Handelsrecht sowie im internationalen Schiedsrecht.



Dr. Tatiana Levina hat Rechtswissenschaften in Moskau studiert und einen LL.M.-Abschluss der Ludwig-Maximilians-Universität in München erhalten. Sie hat im Bereich geistiges Eigentum und Kartellrecht an der LMU promoviert, ihre Doktorarbeit hat sie am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb geschrieben. Sie ist seit sechs Jahren in der Rechtsabteilung der Siemens AG im Bereich IP-Recht als Senior Legal Counsel tätig. Tatiana Levina beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen des Technologietransfers im Rahmen der Joint-Venture-Gründungen.



Dr. Valeria Schöttle, LL.M. ist Syndikusanwältin und Head of Legal, Financial Goods & Technology, bei der Wirecard AG in München und betreut internationale Projekte im Zusammenhang mit modernen Zahlungslösungen. Vor ihrem Eintritt bei der Wirecard AG arbeitete sie als Rechtsanwältin, unter anderem in einer Münchener IP-Boutique. Sie studierte Rechtswissenschaften in Saarbrücken, Exeter und Dresden. Valeria Schöttle promovierte an der Universität des Saarlandes mit einer deutsch-russischen rechtsvergleichenden Arbeit zum Allgemeinen Teil des Rechts des geistigen Eigentums im Zivilgesetzbuch der Russischen Föderation. Die Promotion wurde vom Münchner Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb gefördert und mit dem Deutsch-Russischen Juristenpreis sowie mit dem Dr. Feldbausch-Förderpreis ausgezeichnet.



Prof. Vladislav Starzhenetsky ist Professor am Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht und Internationales Zivilrecht sowie Erster Vizedekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der nationalen Forschungsuniversität „Higher School of Economics“ in Moskau. Dort betreut er außerdem das Master Program “The Law of International Trade, Finance and Economic Integration”. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Internationale Recht, das Internationale Zivilrecht, Menschenrechte sowie das Recht des Geistigen Eigentums. Vladislav Starzhenetsky hat das Staatliche Moskauer Institut für Internationale Beziehungen (MGIGMO) auf dem Gebiet des internationalen Rechts abgeschlossen. 2003 wurde er an der Russischen Akademie des Staatlichen Dienstes bei dem Präsidenten der RF mit einer rechtsvergleichenden Dissertation über das Eigentumsrecht in der EMRK und im russischen Recht promoviert. Von 1998 bis 2014 war Vladislav Starzhenetsky am Obersten Arbitragegerichts der RF tätig und leitete die Abteilung für Internationales Recht und internationale Kooperationen. Er ist Mitglied der Wissenschaftlichen Räte beim Russischen Gericht für Geistiges Eigentum, des Arbitragegerichts der Stadt Moskau sowie am Justizministerium der Russischen Föderation. Vladislav Starzhenetsky hat zahlreiche Publikationen in führenden russischen juristischen Zeitschriften.



Prof. Dr. Andreas Steininger lehrt Wirtschaftsrecht an der Hochschule Wismar und ist geschäftsführender Direktor am Institut für Recht, Wirtschaft und Handel im Ostseeraum e.V. in Wismar. Er hat Rechtswissenschaften an der Universität Bonn und Physik/Mechanik an den Universitäten Bonn und Darmstadt studiert. Danach war er in mehreren internationalen Anwaltskanzleien in Deutschland und Russland tätig. 2003 beriet er in Baku (Aserbaidschan) im Rahmen eines EU-TACIS Projekts. Seit 2011 Of Counsel bei BEITEN BURKHARDT Moskau. Er berät zu allgemeinen Fragen des russischen Wirtschaftsrechts sowie zum Patent-, Marken- und Urheberrecht. Umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit.

ANMELDEFORMULAR

Bitte ausgefüllt und eingescannt per E-Mail an: info@drjv.org oder per Fax an: +49 (40) 389993-33 übersenden.

Name, Vorname

Organisation

Adresse

E-Mail-Adresse

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur Tagung „Aktuelle Fragen des geistigen Eigentums im deutsch-russischen Rechtsverkehr“ am 30.06.2017 in München an.

Ich bin DRJV-Mitglied MPI-Mitarbeiter bzw. -Stipendiat

- Die Teilnahmegebühr in Höhe von 100,00 EUR bzw. 50 EUR (für DRJV-Mitglieder und MPI-Mitarbeiter bzw. -Stipendiaten) bzw. 35,00 EUR (für Studenten/Referendare) habe ich auf das Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung (DRJV) überwiesen bzw. werde ich in Kürze überweisen.
- Mit einer Nennung meines Namens und meiner Organisation auf der Teilnehmerliste der Tagung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine **verbindliche Anmeldung** ist bis zum **22. Juni 2017** erforderlich. Mir ist bekannt, dass eine kostenfreie Abmeldung aus organisatorischen Gründen nur bis zum 22. Juni 2017 möglich ist!

Die Teilnahmegebühr ist bitte auf das folgende Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung e.V. zu überweisen:

IBAN: DE32 200 700 240 7023641 00

BIC: DEUT DE DBHAM

Deutsche Bank Hamburg

Verwendungszweck: *Tagung München 30.06.2017*